



GEMEINDEBRIEF

der katholischen Kirchengemeinden St. Alban Kirchhausen,
St. Cornelius und Cyprian Biberach, St. Michael Neckargartach

Ostern 2026

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.*

Agnus Dei

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Agnus Dei ist fester Bestandteil jeder Eucharistiefeier. Nach dem Vaterunser und dem Friedensgruß bricht der Priester das Brot. In diesem Moment betet die Gemeinde das Agnus Dei. Aber woher stammen diese Worte?

Im Neuen Testament kommen exakt diese Worte vor: „Am Tag darauf sah [Johannes der Täufer] Jesus auf sich zukommen und sagte: *Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!*“ (Joh 1,29) Eine Aussage, die sich beim Evangelisten (und Theologen) Johannes bereits auf die Karwoche und das anschließende Osterfest bezieht. Jesus wurde gekreuzigt und ist drei Tage später auferstanden - er gab sein Leben, damit alle Menschen, die daran glauben, ewiges Leben erhalten und ihre Sünden vergeben werden. Jesus gilt als eine Opfertgabe, die Gott für uns gab. Und im Stichwort „Opfertgabe“ liegt auch der Ursprung. Im Alten Testament wird das „Lamm“ nämlich immer wieder als Opfertgabe benannt. So ist es kein Zufall, dass Johannes dieses Bild verwendet. Erst recht, wenn wir das „Pessach-Lamm“ in den Blick nehmen. Das Pessachfest ist das wichtigste Fest im Judentum und erinnert an die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten. In der Nacht des Auszugs bestrichen die Israeliten ihre Türrahmen mit dem Blut der Lämmer als Schutzzeichen vor dem Todesengel (vgl. Ex 12,1-14). Durch dieses Zeichen ging der Tod in jener Nacht an ihren Häusern vorüber.

Im Johannes-Evangelium stirbt Jesus am „Rüsttag“, also in der Vorbereitung für das Pessachfest - in der Zeit, in der die Lämmer im Tempel für das Fest geschlachtet werden. Auf diesem österlichen Hintergrund ist Johannes der Täufer mit seinen zitierten Worten zu verstehen. In diesem Zusammenhang verwenden wir dieses Bildnis und feiern mit dem Pessachfest - in dem ja auch das Letzte Abendmahl Jesu verortet ist - im weiteren Verlauf die Befreiung der Knechtschaft von Tod und Sünde - Ostern.

Das Motiv vom Lamm Gottes schmückt in diesem Jahr unsere 3 Osterkerzen in Biberach, Kirchhausen und Neckargartach. Für die wunderbare Gestaltung und Umsetzung dürfen wir Carola Gärtner danken. Sie hat die Kerzen wieder gestaltet. Vielen Dank dafür!

Ich finde, das Ergebnis spricht für sich. Denn, wenn ich die Osterkerze betrachte, sehe ich ganz viel. Durch die wenigen Farben und Formen wirkt sie schlicht und dennoch ansprechend. Traditionell und doch irgendwie modern. Das Gold verleiht ihr etwas Besonderes. Und so sticht auch das goldgescheckte Lamm inmitten des angedeuteten Kreuzes hervor. Das Lamm - zart und stark zugleich - trägt das Kreuz mit der Siegesfahne: Sinnbild dafür, dass Liebe stärker ist als alles Trennende - ja sogar stärker als der Tod selbst.

Der weiße Kreis um das Lamm erinnert an den Leib Christi, der uns in der Eucharistie verbindet und uns zu einer Gemeinschaft macht, die vom Licht Christi getragen ist. Ein Licht, das ausstrahlt - und damit nicht nur Halt und Hoffnung gibt, sondern auch in Bewegung bringt.

Und ja, sogar die goldenen Sprenkel auf der Kerze haben für mich ihre Bedeutung. Sie erzählen davon, dass Gottes Licht stärker ist als alles Dunkel. Sein Licht findet uns da, wo wir uns verlaufen haben, und lässt uns aufleuchten, wo wir glauben, nichts mehr beitragen zu können.

So mag uns diese Osterkerze Mut machen - gerade für die unbequemen Wege im Leben. Für Wüstenzeiten, wo wir auf der Suche sind. Für Zeiten der Veränderung, wie sie nun auch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit dem Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“ anstehen. Brechen wir gemeinsam auf und gehen wir Schritte hin zu einer Kirche der Zukunft - suchend, fragend, manchmal tastend, doch geführt von Christus, der die Mitte unseres Glaubens ist.

Im Namen des Pastoralteams wünsche ich Ihnen eine geistreiche Karwoche und ein stärkendes und hoffnungsfrohes Osterfest! Gottes Licht funkelt auch dort, wo wir es kaum erwarten.

Michael Keicher



Die Diözese macht sich auf den Weg und gestaltet Kirche neu



Im Frühjahr 2025 haben Bischof Dr. Klaus Krämer und der Diözesanrat – das oberste Leitungsgremium mit gewählten Vertreter:innen aus der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart – den Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“ gestartet. Anlass dafür sind zentrale Herausforderungen wie rückläufige Mitgliederzahlen, steigende Kosten, sinkende Finanzmittel und weniger pastorales Personal.

Der Prozess umfasst aktuell folgende Unterprozesse, sog. „Programme“:

- ▶ Seelsorge in neuen Strukturen
- ▶ Räume für eine Kirche der Zukunft
- ▶ Digitalstrategie
- ▶ Zentrales Prozessmanagement
- ▶ Organisationsentwicklung

Der Prozess wird organisatorisch durch ein abgestimmtes Change-Management begleitet. Inhaltlich leitend ist ein geistlicher Visionsprozess mit gemeinsam (synodal) entwickelten Visionsbausteinen, die Orientierung für eine glaubwürdige, hoffnungsvolle und zukunftsfähige Kirche geben. Diese Visionsbausteine wurden in sieben Begriffspaare und ein Trio zusammengestellt:

- nächstenlieb – hoffnungsvoll
- glaubwürdig – heilsam
- nachhaltig – erfinderisch
- hilfreich – erreichbar
- sinnstiftend – segensreich
- schützend – stützend
- vielseitig – vernetzt
- jesumäßig – geistesgegenwärtig – gottvertrauend

Alle kirchlichen Orte und Katholik:innen der Diözese sind eingeladen, diese Visionsbausteine vor Ort wirksam werden zu lassen, sich aktiv einzubringen und die Kirche der Zukunft mitzugestalten.

kirche-der-zukunft.drs.de

Seelsorge in neuen Strukturen



Ziel ist es, Seelsorge zukunftsfähig zu gestalten, das pastorale Personal und Ehrenamtliche von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und Kirche an vielen Orten nahe bei den Menschen und ihren Lebenswirklichkeiten zu ermöglichen. Die rückläufigen Finanz- und Personalressourcen sollen zukunftsfähig verwendet und den veränderten pastoralen Anforderungen gerecht werden.

Bis 2030 entstehen aus aktuell 1.020 Kirchengemeinden 50 bis 80 neue Kirchengemeinden (Raumschaften). Die neuen Kirchengemeinden sind rechtlich eine Kirchengemeinde und verstehen sich ihrem Auftrag nach als Seelsorgeräume mit gemeindlichen und thematischen Kirchorten.

2026 Umschreibung der neuen Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden entwickeln bis Mai 2026 erste Vorschläge, die zu einem diözesanen Entwurf zusammengeführt werden. Nach Klärung der noch offenen Fragen geben die Gemeinden bis September ein endgültiges Votum ab. Nach fachlicher Prüfung der Voten gibt der Diözesanrat Ende November sein Votum ab. Im Dezember trifft Bischof Dr. Krämer die Entscheidung.

2027 Die nächsten Schritte zur Bildung der neuen Kirchengemeinde

Im Januar 2027 beginnt die Phase der Bildung der neuen Kirchengemeinden, in der die beteiligten Kirchengemeinden gleichberechtigt und gemeinsam für ihre jeweilige neue Kirchengemeinde eine Gründungsvereinbarung erstellen und beschließen.

seelsorge-neue-strukturen.drs.de

Räume für eine Kirche der Zukunft



Ziel des Programmes ist es, den Gebäudebestand der Diözese zukunftsfähig, nachhaltig und finanzierbar weiterzuentwickeln.

Zentral im Programm ist für fast 5.500 Gebäude das gleichnamige Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“. In diesem reduzieren die Kirchengemeinden 30 % der beheizten Flächen der nicht-sakralen und kirchensteuerfinanzierten Gebäude in ihrem Eigentum, um die verbleibenden 70 % des Gebäudebestands pastoral, gemeinwohlorientiert und schöpfungsfreundlich nutzen und finanzieren zu können.

Begleitend dazu werden im Programm Maßnahmen fortgeführt, die zur Erreichung der Klimaneutralität beitragen und Perspektiven für die über 2.400 katholischen Sakralgebäude in der Diözese entwickelt.

Die von Zukunftsausschüssen auf Ebene der Seelsorgeeinheiten entwickelten Vorschläge zur Reduktion werden 2026 den Kirchengemeinderäten zur Beschlussfassung vorgelegt und mit

den Überlegungen zu den neuen Kirchengemeinden abgeglichen. 2027 startet die Phase der Umsetzung.

raeume-kirche-zukunft.drs.de

Digitalstrategie



Mit der Umsetzung der Digitalstrategie soll der Digitalisierungsgrad in den Verwaltungsprozessen erhöht und die Zusammenarbeit innerhalb der Diözese vereinfacht und gestärkt werden. Dazu sollen Abläufe, Prozesse und Anwendungen verbessert und standardisiert werden, um die Verwaltung zu entlasten und mehr Zeit für den eigentlichen Auftrag – den Dienst am Menschen – zu schaffen.

Auf Grundlage einer umfassenden Erhebungsphase wurde im Dezember 2026 die Digitalstrategie verabschiedet.

2026 Start Umsetzung der Digitalstrategie

Mit diesem Jahr begann die Umsetzung der entwickelten Digitalisierungsmaßnahmen. Für 2026 sind 12

parallel laufende Projekte geplant, die unter dem Dach der Digitalstrategie gesteuert werden. Dazu zählen unter anderem die Digitalisierung und Automatisierung zunächst von einfachen und wiederkehrenden Prozessen, der Ausbau des Netzwerks, die Stärkung digitaler Zusammenarbeit und Kommunikation sowie die Einführung einer geschlossenen KI und eines digitalen Dokumentenmanagementsystems. Die Beteiligten werden durch programm-spezifische Change-Management-Maßnahmen unterstützt.

digitalstrategie.drs.de

Zentrales Prozessmanagement

Mit der Einführung eines Zentralen Prozessmanagements werden Prozesse einheitlich, transparent und nachvollziehbar dokumentiert. Eine gemeinsame Prozesssprache erleichtert die Einarbeitung, verbessert die Zusammenarbeit und vermeidet Doppelarbeiten sowie Medienbrüche.

In enger Zusammenarbeit mit dem Programm „Digitalstrategie“ werden zudem Potenziale zur Digitalisierung und Automatisierung identifiziert, um Bearbeitungszeiten zu verkürzen, Kapazitäten für wesentliche Aufgaben zu schaffen und rechtliche Vorgaben sicher zu erfüllen.

Organisationsentwicklung

Im Laufe des Jahres 2026 startet das Programm „Organisationsentwicklung“, das die Bereiche Diözesanverwaltung, mittlere Ebene und kirchliche Einrichtungen umfasst. Die Programme „Zentrales Prozessmanagement“ und „Digitalstrategie“ leisten hierfür wichtige Vorarbeiten. Auch Ergebnisse aus der Mittelfristigen Finanzplanung (Kurie) werden in die Organisationsentwicklung überführt.

Diözese Rottenburg-Stuttgart / Kirche der Zukunft

Was läuft bereits vor Ort?

Am 18. und 25. März finden für alle Kirchengemeinderätinnen und -räte (KGRs) im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm Infoveranstaltungen statt, in der die Steuerungsgruppe Dekanat über die nächsten Schritte im Programm „Seelsorge in neuen Strukturen“ informiert.

Alle Kirchengemeinden (KGs) sind dann aufgerufen, gemeinsam mit den anderen bis Anfang Mai erste Vorschläge zu entwickeln, welche KGs sich zu einer neuen Raumschaft (künftige Kirchengemeinde) zusammenschließen könnten. Ausgangspunkt sind dabei die bestehenden Seelsorgeeinheiten, in denen die KGs bereits zusammenarbeiten. Ein finales Votum zu den neuen Raumschaften ist von den KGs bis September abzugeben.

Am 12. Juni können die KGRs der Dekanate Bad Mergentheim, Hohenlohe, Schwäbisch Hall und Heilbronn-Neckarsulm in St. Joseph Öhringen mit Bischof Dr. Krämer darüber in den Austausch kommen.

Gleichzeitig erarbeitet der Zukunftsausschuss von Heilbronn einen Plan, welche Gebäude der einzelnen, aktuellen KGs auf den Prüfstand kommen. Hierbei werden u.a. Kriterien wie die Nutzung und Belegung mit einbezogen. Auch hier ist bis Ende April von jedem Kirchengemeinderat (KGR) ein Vorschlag zu verabschieden.

Zwar nicht wegen der aktuellen diözesanen Prozesse, sondern aufgrund der zusammengeführten SE Heilbronn kommen 14-tägig alle hauptamtlichen, pastoralen Mitarbeiter:innen (Pastoralteam) zusammen: so werden beispielsweise ab Juli 2026 (Eintritt Ruhestand Pfr. Roland Rossnagel) alle Gottesdienste gemeinsam geplant; alle Pfarramtssekretärinnen erarbeiten einheitliche Standards, um sich gegenseitig vertreten zu können; Feste, Aktionen und Fortbildungen werden gemeinsam geplant; Dienste und Urlaube abgesprochen.

Aktuell besteht unser Dekanat Heilbronn-Neckarsulm aus 41 rechtlich selbständigen Kirchengemeinden. Die Diözese gliedert sich in 25 Dekanate.

Renate Tholen und Michael Keicher

Gemeinde lebt von den Menschen



Nach einem Vierteljahrhundert als Pfarramtssekretärin in der Kirchengemeinde St. Alban Kirchhausen geht Christel Walter in ihren wohlverdienten Ruhestand. Da würde uns zum Abschied doch noch das ein oder andere interessieren. Daher haben wir nachgefragt.

Liebe Christel, in all den personell bewegten Zeiten der letzten Jahre warst du eine Konstante und hast mit dafür gesorgt, dass alles läuft. Doch auch du warst mal neu! Wann hast du damals angefangen und warum hörst du jetzt auf?

Ich habe damals mit Mitte 40 die Stelle als Pfarramtssekretärin angetreten. Nun bin ich 70 Jahre alt und dachte mir, jetzt - nach 25 Jahren - ist es auch mal gut und ich gehe in den Ruhestand.

In dieser langen Zeit durfte ich viele Menschen begleiten und ein Stück Gemeindeleben mitgestalten. Doch nun möchte ich meine Zeit voll und ganz meiner Familie widmen. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und drei Enkelkinder – und ich freue mich jetzt darauf, mehr Zeit für sie zu haben.

Das kann ich gut nachvollziehen. Die Zeit mit der Familie ist wichtig, man kann sie nicht einfach so nachholen. In unserem bisherigen Gemeindebild sprach man von Gemeinde wie von einer „Familie“ - ein Ort der Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Was macht Gemeinde für dich aus?

Gemeinde ist für mich mehr als ein Gebäude oder eine Organisation. Gemeinde lebt von den Menschen – von Begegnungen, vom Miteinander, vom

Glauben und davon, füreinander da zu sein. Sie ist ein Ort der Gemeinschaft, des Trostes und der Freude.

Hat sich die Gemeinde in deiner beruflichen Zeit verändert?

Ja, sie hat sich verändert. Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist zurückgegangen, Vieles ist organisatorischer geworden und Ehrenamtliche tragen heute noch mehr Verantwortung. Gleichzeitig ist die Gemeinschaft oft bewusster und engagierter geworden.

Hat sich über die Jahre hinweg etwas an der Arbeit im Pfarrbüro verändert?

Auf jeden Fall. Die Digitalisierung hat Vieles verändert – früher wurde viel per Hand geschrieben oder telefonisch geregelt, heute läuft Vieles über E-Mail und Computerprogramme. Auch die Verwaltungsaufgaben sind umfangreicher geworden.

Wie haben sich Veränderungen wie die Bildung einer Seelsorgeeinheit oder die Erweiterung dieser ausgewirkt?

Die Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden ist intensiver geworden. Es gibt mehr Abstimmungen und gemeinsame Planungen. Das bringt neue Impulse, bedeutet aber auch mehr Koordination.

Was denkst du über die anstehenden Entwicklungen in der Diözese mit dem Prozess „Kirche der Zukunft“?

Veränderungen sind immer herausfordernd, aber auch notwendig. Ich hoffe, dass bei allen strukturellen Neuerungen der Glaube im Mittelpunkt bleibt. Wichtig ist, dass Kirche nah bei den Menschen ist.

Wie war es mit so vielen verschiedenen Pfarrern zu arbeiten?

Es war abwechslungsreich und bereichernd. Jeder Pfarrer hatte seine eigene Persönlichkeit und eigene Schwerpunkte. Das hat die Arbeit spannend gemacht und mich gelehrt, flexibel zu bleiben.

Was wirst du vermissen?

Ich werde die täglichen Begegnungen vermissen – die Gespräche mit Gemeindemitgliedern, die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen und das Gefühl, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Gibt es etwas, das du deiner Nachfolgerin im Pfarrbüro mit auf den Weg geben möchtest?

Offenheit, Geduld und ein offenes Ohr für die Menschen sind das Wichtigste. Die Arbeit im Pfarrbüro ist mehr als Verwaltung – sie ist oft auch Seelsorge im Kleinen.

Nun noch einen Blick auf die anstehende Zeit. Was macht das Osterfest für dich aus?

Ostern ist für mich das Fest der Hoffnung und des Neuanfangs. Es erinnert daran, dass nach schwierigen Zeiten neues Leben wachsen kann.

Worauf freust du dich nun im Ruhestand?

Wie vorhin schon gesagt, ich freue mich v.a. auf mehr Zeit für meine Familie, besonders für meine drei Enkelkinder. Ich freue mich aber auch auf Reisen, auf Ruhe und darauf, Dinge zu tun, für die im Berufsleben oft wenig Zeit war.

Liebe Christel, vielen Dank für dieses Interview. Im Namen der Kirchengemeinde St. Alban und der gesamten Seelsorgeeinheit Heilbronn darf ich dir von Herzen danken für dein unermüdliches, ehrliches und herzliches Engagement für die Gemeinde(-mitglieder), die alte Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund und die Seelsorgeeinheit Heilbronn! Für die nun seit 01. Februar angebrochene Zeit des Ruhestands wünschen wir dir alles erdenklich Gute, jede Menge Gesundheit und unzählige, schöne Momente mit deinen Liebsten!

Christel Walter im Interview mit Michael Keicher

Vorstellung Tanja Sonnenberg



Mein Name ist Tanja Sonnenberg, und ich möchte mich Ihnen als neue Pfarramtssekretärin in der Kirchengemeinde St. Alban Kirchhausen vorstellen.

Kurz ein paar Worte zu mir privat. Ich bin 38 Jahre alt und habe zwei Kinder im Kindergartenalter. Ich komme aus Kirchhausen und verbringe sehr gerne Zeit mit meiner Familie und in der Natur. Nach meiner Elternzeit habe ich meine Tätigkeit zum 01. Februar 2026 im Pfarramt St. Alban aufgenommen.

Meinem Heimatort fühle ich mich sehr verbunden, daher freut es mich umso mehr, dass ich nun hier im Büro Ihre Ansprechpartnerin sein kann.

Als Nachfolgerin unserer lieben Christel Walter trete ich in große Fußstapfen und freue mich auf diese neue Herausforderung. Ich bin gespannt auf neue Begegnungen, die Zusammenarbeit mit Ihnen und schöne Momente im Gemeindeleben mit Ihnen.
Herzliche Grüße

Tanja Sonnenberg

15 Jahre lang „Blumenfrau“

Mehr als 15 Jahre lang hat sich Sabine Teller um die Blumenpflege in der Kirche St. Cornelius und Cyprian in Biberach gekümmert. Liebevoll, kreativ und mit dem Blick fürs Detail nahm sie sich nicht nur den Blumen, sondern auch der Dekoration der Kirche an. Egal ob bei der Marienstatue, beim Heiligen Josef, am alten Kirchenfenster, an den Kirchenbänken oder beim Ambo, überall gab es zu den verschiedensten Zeiten im (Kirchen-)Jahr etwas zu entdecken. Und das sprach nicht nur die Gottesdienstteilnehmer*innen an, sondern auch die vielen Kirchenbesucher*innen, die tagsüber den Weg ins Gotteshaus suchen und finden.

Für die Übernahme dieser Aufgabe seit 01. Oktober 2010 darf ich Dir, liebe Sabine, im Namen der Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian, ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Michael Keicher

”

*Blumen in der Kirche –
mehr als Schmuck und Zier,
ein stiller Lobgesang zu Gott,
sein „Ich bin da“ in Farben hier.
Sie flüstern: Gottes Welt ist schön,
aus Liebe zart gemacht,
und doch – wie jede Blüte zeigt –
ist alles nur geliehene Pracht.
So lädt uns jede Blume ein,
bewusst den Tag zu leben:
für Schönheit dankbar, achtsam sein
und Liebe weitergeben.*

“





Hektor Beck



Anna Bier



Emma Heinz



Mia Nowara

Erstkommunion
2026



Ben Buttinger



Malte Obereicher



Tihana Karoglan



Max Obereicher



Elisa Derzapf

Kommunionkinder
Kirchhausen



Fynn Gawron



Jonas Piontek



Jonas Funk

Kommunionkinder
Neckargartach



Paula Glanz



Nejc Globokar



Paul Woldt

Kommunionkinder
Biberach, Bonfeld
und Fürfeld



Lotta Götz



Leticia Haag



OS ANGELE
Enrique Xavier



Lisa Stawiarski



Giuliano Zenna

Erstkommunion 2026

Das letzte der insgesamt 10 Gruppentreffen zur Gemeinschaft und den Zeichen von Brot und Wein fand soeben statt. Genauso der 4. Weggottesdienst, bei dem die Kinder in die Feier der Eucharistie eingeführt wurden. Mit großen Schritten gehen wir nun auf das Fest der Erstkommunion am 11. und 12. April zu. Insgesamt 25 Kinder werden bei uns in diesem Jahr die Erstkommunion empfangen. Die meisten davon haben sich Ihnen auf der vorangegangenen Doppelseite vorgestellt.

Das Leitungsteam der Erstkommunion bedankt sich ganz herzlich bei allen Gruppenleiterinnen für die Durchführung der Gruppentreffen sowie die Unterstützung in der gesamten Vorbereitung: Mojca Globokar, Susanne Piontek, Debora Derzapf, Stefanie Haag, Sylwia Stawiarski, Isabella Zenna und Anna Buttinger. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Sibylle Harst, Steffi Kohn, Pfr. Stefanos Lemessa und Michael Keicher

Firmung 2026

Mit einem Jugendgottesdienst als Kick-off (Sonntag, 26. April, 18.00 Uhr, Biberach) starten wir offiziell in die Vorbereitung. Beim Info-Abend im Februar haben wir die möglichen Vorbereitungswege zum Sakrament der Firmung vorgestellt:

Gruppentreffen: Der Klassiker der Vorbereitung ist und bleibt das Zusammenkommen in einer festen Kleingruppe. In den 3 bis 6 Treffen je nach Ort können die Jugendlichen Gemeinschaft erfahren, sich austauschen und sich verschiedenen Themen rund um das „Erwachsenwerden im Glauben“ widmen.

Pilgern auf dem Jakobsweg: In der Firmvorbereitung 2022 haben wir diesen Weg schon einmal ausprobiert und gute Erfahrungen gemacht. Das Pilgern kann als eigener Weg aber auch als Ergänzung zu den Gruppentreffen ausgewählt werden. Die Kombination aus bewusstem Erleben von Gottes guter Schöpfung, dem (miteinander) auf-dem-Weg-sein, angeleiteten Stationen und einem Feldgottesdienst schafft damit einen niederschweligen, aber deswegen nicht weniger wertvollen Zugang zum Glauben. Die 15 km lange Weg-Etappe verläuft von Neudenau bis zum Kloster Bad Wimpfen und gehört zum ausgeschilderten Jakobsweg von Rothenbug ob der Tauber bis zum Kaiserdom in Speyer.

Die **Firmung am 27. und 28. Juni** wird von unserem Pfarrer Stefanos Lemessa selbst gespendet. Die Diözese hat nämlich entschieden nur noch jedes 2. Mal einen Firmspender aus Rottenburg zu schicken. Pfr. Stefanos wurde daher von unserem Bischof Dr. Klaus Krämer mit der Spendung des Sakramentes beauftragt.

Laura Hiltawski, Pfr. Stefanos Lemessa und Michael Keicher

in St. Alban

Matthäus Bahi

(Eltern Martin und Ornina Bahi)

in St. Cornelius und Cyprian

Oskar Alfred Zimmermann

(Eltern Timo und Cornelia Astrid Zimmermann)

in St. Michael

Ivica Peter Matijevic
Alicja Florczak

(Eltern Ivo und Natalia Matijevic)
(Eltern Rafal und Marta Florczak)

Familie Matijevic



”

***Ihr seid alle Kinder Gottes,
weil ihr durch den Glauben
mit Christus Jesus verbunden
seid.***

***Denn ihr alle habt in der
Taufe Christus angezogen.
Und durch sie gehört ihr nun
zu ihm.***

Galater 3,26-27

“

Hier finden Sie alle Infos zum Sakrament der Taufe sowie die Tauftermine für die kommenden Monate.

Wussten Sie, dass die Taufe auch in jedem 10.30-Uhr-Gottesdienst möglich ist?

Kommen Sie für die Taufanmeldung oder bei Fragen gerne auf unsere Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros zu.



Gottesdienst zur Eisernen Hochzeit von Joachim und Ingeborg Potyka

Am Silvestertag des Jahres 2025 durften zwei langjährige Gemeindemitglieder von St. Cornelius und Cyprian, Ingeborg und Joachim Potyka, ein ganz besonderes Fest feiern – ihren 65. Hochzeitstag!

Im Jahr 1960 war es tatsächlich noch möglich, an Silvester zu heiraten. Und zwar standesamtlich und kirchlich an einem Tag! Daher hat die aus dieser Verbindung entstandene, große Familie mit drei Töchtern, acht Enkelinnen und Enkeln sowie zwei Urenkeln jedes Jahr an Silvester einen doppelten Grund zum Feiern: Hochzeitstag und Silvester.

Viele schöne Feiern durfte das Paar schon begehen, mal im großen Rahmen, mal etwas gemütlicher, aber immer mit großem Feuerwerk. Nachdem der zur Diamantenen Hochzeit geplante Gottesdienst im Jahr 2020 aufgrund Corona nicht stattfinden durfte, konnte das Jubelpaar jetzt eine feierliche und anrührende Messe erleben. In der Lesung des ersten Briefs des Apostels Paulus an die Korinther wurde der Charakter der wahren Liebe aufgezeigt. Pfarrer Stefanos Lemessa hielt im Anschluss eine würdige Predigt, in der er auf die Erlebnisse und Herausforderungen eines langen Ehelebens einging. Die selbst verfassten Fürbitten der Töchter sowie das von einem Enkel vorgetragene, wunderschöne Trompetensolo „you raise me up“ zur Kommunion rundeten den Gottesdienst ab. Über die von Herrn Pfarrer Lemessa überreichte Urkunde freut sich das Jubelpaar sehr.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Stefanos Lemessa, an die Mesnerin Frau Rauch, die Organistin Frau Krebs und die Ministrant*innen für die Vorbereitung und Gestaltung des schönen Gottesdienstes. Dem Jubelpaar, Joachim und Ingeborg Potyka, wünschen wir trotz der Herausforderungen des Alters noch viele weitere gemeinsame Ehejahre bei bester Gesundheit. Oder, um Paulus zu zitieren: „die Liebe... erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (1 Kor 13, 4-8).

Für die Gemeinde St. Cornelius und Cyprian

Karin Ingelfinger



März 2026

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
7	Samstag		18.00 Eucharistiefeier St	
8	Sonntag	10.30 Eucharistiefeier St		09.00 Eucharistiefeier St
10	Dienstag	17.00 Rosenkranz		
11	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Bußgottesdienst (Eucharistiefeier) St	14.00 Kreuzwegandacht
12	Donnerstag			17.25 Rosenkranz 18.00 Bußgottesdienst (Eucharistiefeier) St
14	Samstag	18.00 Bußgottesdienst (Eucharistiefeier) St		
15	Sonntag		09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier, 4. Weggottesdienst der Erstkommunionvorb. St/Kei
17	Dienstag			14.00 Kreuzwegandacht Team
18	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	13.30 Gottesdienst Senioren-Runde St/Kei , anschließend Seniorennachmittag
19	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
22	Sonntag	10.30 Familiengottesdienst zur Kinderfastenaktion von Misereor (Wort-Gottes-Feier) Kei	10.30 Eucharistiefeier St	09.00 Eucharistiefeier St 18.00 ökumenischer mitternachts-Gottesdienst Team
24	Dienstag	17.00-18.00 Beichte St		14.00 Kreuzwegandacht Team
25	Mittwoch		16.30-17.00 Beichte St 17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
26	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
27	Freitag			17.00-18.00 Beichte St
29	Palmsonntag	10.30 Familiengottesdienst (Wort-Gottes-Feier), Start im Innenhof Kei	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier mit Kita St. Franziskus, Start vor dem Gemeindezentrum St
31	Dienstag		18.30 „Ölmesse“ des Dekanats mit Verteilung der Heiligen Öle (Deutschordensmünster St. Peter und Paul Heilbronn)	

Wort-Gottes-Feier = Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, * = Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionausteilung

St = Pfr.Stefanos, Mal = Pfr.i.R.Malejka, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gärtner, Ro = Pfr.Rossnagel, Hä = Pfr.Häuptle, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gärtner, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Tho= Tholen, Cor = Correll, Die = Dieterle, , Hil = Hiltawski, Bi = Pfr.Binder, Ma = Pfr.E.Mayer

April 2026

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckgartach	Kirchhausen
2	Gründonnerstag		18.30 Feier vom letzten Abendmahl St , anschl. Ölbergandacht Cor/St	17.00 Feier vom letzten Abendmahl St , anschl. Ölbergandacht Gär
3	Karfreitag	15.00 Feier vom Leiden und Sterben mit Kirchenchor Kei	15.00 Feier vom Leiden und Sterben May	10.30 Kinderkreuzweg Team 15.00 Feier vom Leiden und Sterben St
4	Karsamstag	20.30 Feier der Osternacht, Wort-Gottes-Feier Kei , anschl. Umtrunk	21.00 Feier der Osternacht, Eucharistiefeier St	19.00 Feier der Osternacht, Eucharistiefeier St , anschl. Umtrunk
5	Ostersonntag	10.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor St		09.00 Eucharistiefeier St
6	Ostermontag		10.30 Eucharistiefeier St	
11	Samstag	18.00 Eucharistiefeier Mal	18.00 Wort-Gottes-Feier May	10.30 Feier der Erstkommunion mit Sunrise Chor St/Kei
12	2. Sonntag der Osterzeit			10.30 Feier der Erstkommunion mit Sunrise Chor St/Kei 18.30 Taizé-Gebet Lux/Leg
14	Dienstag	17.00 Rosenkranz		
15	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
16	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
18	Samstag			18.00 Eucharistiefeier St
19	3. Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistiefeier St 11.45 Feier der Taufe St	09.00 Eucharistiefeier St	10.00 Konfirmation der evangelischen Gemeinde Bi
22	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
23	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
25	Samstag			
26	4. Sonntag der Osterzeit	18.00 Jugendgottesdienst, Kick-off der Firmvorbereitung Hil/Kei/St	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St
29	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
30	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St

Wort-Gottes-Feier = Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, * = Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionausteilung

St = Pfr.Stefanos, Mal = Pfr.i.R.Malejka, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gärtner, Ro = Pfr.Rosnagel, Hä = Pfr.Häuptle, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gärtner, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Tho= Tholen, Cor = Correll, Die = Dieterle, , Hil = Hiltawski, Bi = Pfr.Binder, Ma = Pfr.E.Mayer

Mai 2026

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckgartach	Kirchhausen
2	Samstag			18.00 Eucharistiefeier St
3	5. Sonntag in der Osterzeit	09.00 Eucharistiefeier St 11.00 Kindergottesdienst	10.30 Eucharistiefeier St	18.00 Maiandacht St
20.30 Dekanatsmaiandacht in Höchstberg (Start: Marienbrunnen Ortsmitte, dann Lichterprozession zur Wallfahrtskirche St. Maria)				
6	Mittwoch		17.15 Eucharist. Anbetung 18.00 Eucharistiefeier St	
7	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
9	Samstag		18.00 Eucharistiefeier St	
10	6. Sonntag in der Osterzeit, Muttertag	10.30 Wort-Gottes-Feier Har		09.00 Wort-Gottes-Feier Tho 18.00 Maiandacht mit der Flötengruppe Gär
12	Dienstag	17.00 Rosenkranz		
13	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt St	
14	Donnerstag, Christi Himmelfahrt	10.30 Eucharistiefeier mit Prozession zum Flurkreuz St		09.00 Eucharistiefeier St
16	Samstag	18.00 Eucharistiefeier St	11.00 Feier der Taufe St	
17	7. Sonntag in der Osterzeit	18.00 Maiandacht am Flurkreuz mit Kirchenchor Pos	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St 11.45 Feier der Taufe St
20	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
21	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
23	Samstag			18.00 Eucharistiefeier St
24	Pfingstsonntag	09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St	
25	Pfingstmontag	10.30 Ökum. Gottesdienst für die Einheit der Christen (evang. Kirche) Ma/Kei		
27	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
28	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
30	Samstag		18.00 Eucharistiefeier St	
31	Dreifaltigkeitssonntag	10.30 Wort-Gottes-Feier Pos		06.00 Andacht in der Dreifaltigkeitskapelle Team 10.30 Eucharistiefeier St

Juni 2026

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
3	Mittwoch		17.15 Eucharist. Anbetung 18.00 Eucharistiefeier zu Fronleichnam St	
4	Donnerstag Fronleichnam	Herzliche Einladung zur Mitfeier des Gottesdienstes mit Prozession in Kirchhausen!		09.00 Eucharistiefeier St mit Prozession, anschließend Frühschoppen mit Wurst und Steak am Gemeindezentrum
6	Samstag	18.00 Eucharistiefeier St		
7	10. Sonntag im Jahreskreis		09.00 Eucharistiefeier St	10.30 Eucharistiefeier St
9	Dienstag	17.00 Rosenkranz		
10	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
11	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
13	Samstag			18.00 Eucharistiefeier St
14	11. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier St 11.45 Feier der Taufe St	09.00 Eucharistiefeier St	18.30 Taizé-Gebet Lux/Leg
17	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
18	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
20	Samstag		18.00 Eucharistiefeier St	
21	12. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Alban	Herzliche Einladung zur Mitfeier des Gottesdienstes zum Patrozinium in Kirchhausen!		10.30 Festgottesdienst zum Patrozinium, Eucharistiefeier St
24	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier St	
25	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier St
27	Samstag	18.00 Eucharistiefeier Mal		10.00 Feier der Firmung mit Chor Sunrise, Eucharistiefeier Hil/Kei/St
28	13. Sonntag im Jahreskreis	11.00 Kindergottesdienst Team		10.00 Feier der Firmung mit Chor Sunrise, Eucharistiefeier Hil/Kei/St
		14.00 Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Pfarrer Rossnagel (St. Peter und Paul) Ro/Hä anschl. Begegnung in der Harmonie, Wilhelm-Maybach-Saal		

Wort-Gottes-Feier = Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, * = Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionausteilung

St = Pfr.Stefanos, Mal = Pfr.i.R.Malejka, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gärtner, Ro = Pfr.Rossnagel, Hä = Pfr.Häuptle, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gärtner, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Tho= Tholen, Cor = Correll, Die = Dieterle, Hil = Hiltawski, Bi = Pfr.Binder, Ma = Pfr.E.Mayer

| Kreuzwegandacht

immer dienstags in der Fastenzeit, 14.00 - 14.30 Uhr, in St. Alban Kirchhausen

Der Ablauf ist schlicht und feierlich: Wir sitzen zusammen in den Bänken, lesen im Wechsel Jesu Kreuzweg (GL 683) und versuchen, sein Leiden nachzuempfinden. Singen werden wir dazu gemeinsam das Kreuzweglied (GL 790), jeweils die zum Textabschnitt passende Strophe. Umrahmt wird die Andacht von musikalischen Beiträgen. Sie alle (auch Männer!) sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Barbara Beißwenger

| Licht der Hoffnung für Uganda“



Auch in diesem Jahr werden in Biberach während der Fastenzeit wieder Osterkerzen verkauft. Die Katholische Arbeiterbewegung (KAB) unterstützt mit dieser Solidaritätsaktion schon seit über 30 Jahren Menschen in Uganda als Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Erlös der Kerzenaktion geht direkt an unsere Partnerbewegung Catholic Workers Movement (CWM) Uganda. Dort ist mittlerweile eine starke Nationalbewegung herangewachsen, die in 12 von 19 Diözesen präsent ist. 7.359 Mitglieder haben sich in 180 Basisgruppen zusammengeschlossen, 67 Frauen-, 41 Jugend- und 219

Sparkreditgruppen bilden die aktuelle Basis der ugandischen Bewegung.

Die finanzielle Unterstützung der CWM ermöglicht z.B. die Finanzierung von Schulen und Brunnen sowie das Entwickeln und Betreiben von Einkommens-schaffenden-Projekten, die den Menschen dort neue Perspektiven schenken.

Der Verkauf der gesegneten Kerzen findet seit Aschermittwoch statt. Sie können nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro in Biberach, Kirchhausen und Neckargartach zum Preis von 5,00 € erworben werden. Unter der Woche liegen in der Kirche ebenfalls Kerzen bereit.

Rudi Posslovski

| Ökum. mittendrin-Gottesdienst

**Gott updated nicht
Gott erneuert!**

BIBEL
AKTUALISIERUNG
Update werden heruntergeladen
77%

mittendrin
... und plötzlich ist da Gott
22.03.2026 18h

Dieltich-Bonhoeffer-Kirche
Deutschrieterstraße 24
74078 Heilbronn Kirchhausen
www.mittendrin.de

EINTRITT FREI

| Faires Frühstück

Samstag, 28. März, 09.00 - 11.00 Uhr, im kath. Gemeindezentrum Adolf Kolping



Fair in den Tag – Frühstück mit Fairtrade heißt es wieder. Es erwartet Sie ein leckeres Frühstücksbuffet mit fair gehandelten und regionalen Produkten, abgerundet mit einem Glas Kirchhausener Turmsekt.

Das Frühstück kostet 14,50 EUR pro Person inkl. aller Getränke. Kinder bis 10 Jahre bezahlen 5,00 EUR.

Ein Verkaufstisch lädt zum Stöbern ein.

Anmeldung bis 20.03.2026 im kath. Pfarrbüro St. Alban oder bei Annette Kaiser, 07066 / 9125669

Ihr Ev.-Kath. Arbeitskreis

| Frühstück am Palmsonntag

Sonntag, 29. März, ab 10.00 Uhr, im Gemeindehaus St. Michael

Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück nach dem Gottesdienst. Das Frühstück findet auf Spendenbasis statt. Der Erlös geht an das Schulprojekt in der Heimat von Pfr. Stefanos.

Um besser kalkulieren zu können, bitten wir um eine Anmeldung im Pfarrbüro St. Michael Neckargartach. Vielen Dank!

Dagmar Anding-Drachler

| Bußgottesdienste

Mittwoch, 11. März, 18.00 Uhr
in St. Michael Neckargartach

Donnerstag, 12. März, 09.00 Uhr
in St. Alban Kirchhausen

Samstag, 14. März, 18.00 Uhr
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

| Beichtgelegenheiten

Dienstag, 24. März, 17.00 - 18.00 Uhr
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

Mittwoch, 25. März, 16.30 - 17.30 Uhr
in St. Michael Neckargartach

Freitag 27. März, 17.00 - 18.00 Uhr
in St. Alban Kirchhausen

| „Ölmesse“ in St. Peter und Paul

Dienstag, 31. März, 18.30 Uhr,
im Deutschordensmünster Heilbronn



Bei der „Ölmesse“ werden die drei heiligen Öle (Chrisam, Kranken- und Katechumenenöl), welche vom Bischof einmal im Jahr in der „Chrisammesse“ geweiht werden, an die Gemeinden des Dekanats verteilt.

Alle Gläubigen sind zur Mitfeier dieses Gottesdienstes herzlich eingeladen.

| Taizé-Gebet

TAIZÉ
Gebet

Erlebe
Stille, Gebet und Lieder
im Stil von Taizé und genieße die
Atmosphäre in Ruhe und Entspannung

Nächste Termine:
12.04.2026
14.06.2026
Beginn 18:30 Uhr
St. Alban / HN-Kirchhausen

| Dekanatsmaiandacht in Höchstberg

Sonntag, 03. Mai, 20.30 Uhr,
Start: Marienbrunnen Ortsmitte, dann
Lichterprozession zur Wallfahrtskirche

| Maiandachten

Sonntag, 03. Mai, 18.00 Uhr
in St. Alban Kirchhausen

Sonntag, 10. Mai, 18.00 Uhr
in St. Alban Kirchhausen,
mit Flötengruppe

Sonntag, 17. Mai, 18.00 Uhr
am Flurkreuz in Biberach (Verlängerung
Ziegeleistraße), mit Kirchenchor

| Bonfelder Montags Café

**BONFELDER
MONTAGS
CAFÉ**

Herzliche Einladung zur
lockeren Begegnungsrunde
für ALLE
bei Kaffee und Kuchen

Im evang.
Gemeinde-
haus
Bonfeld
(Biberacher
Straße 3)

Termine
Montag, 08.12.2025
Montag, 09.02.2026
Montag, 13.04.2026
Montag, 08.06.2026
Montag, 10.08.2026
Montag, 12.10.2026
Montag, 14.12.2026
ab 15 Uhr

Veranstalter:
Evangelische
Kirchengemeinde Bonfeld

| Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

Pfingstmontag, 25. Mai, 10.30 Uhr,
evangelische Kirche Biberach

| Fronleichnam mit Prozession und Frührschoppen

Donnerstag, 04. Juni, 09.00 Uhr
in St. Alban Kirchhausen

Nach der Eucharistiefeier ziehen wir mit dem Leib Christi durch die Straßen und machen an mehreren Stationen Halt. Die Prozession wird vom Musikverein begleitet. Anschließend lädt die Kolpingsfamilie zum Frührschoppen am Gemeindezentrum ein.



Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit

Gleich zu Beginn des neuen Jahres machten sich die Sternsinger in St. Alban auf den Weg, um Spenden für Kinder zu sammeln. In mehreren Treffen wurden die Sternsinger vom neuen Organisationsteam Lisa-Maria Walter, Klara Walter, Sarah Bühler, Lina Seidenspinner und Anna Knobloch auf ihren ehrenamtlichen Einsatz vorbereitet und die Themen kindgerecht aufgearbeitet. Das Team hat in diesem Jahr die Organisation von Melanie Lux übernommen. „Wir bedanken uns sehr herzlich bei Melanie und Familie Legner für ihre tatkräftige Unterstützung und freuen uns, in solch große Fußstapfen zu treten“, sagte Anna Knobloch in ihrer Ansprache beim Abschlussgottesdienst in der St.-Alban-Kirche am Dreikönigstag.

In diesem Jahr waren 24 Kinder und Jugendliche mehrtägig unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder weltweit zu sammeln. Trotz Kälte und Schnee konnten alle Häuser erfolgreich besucht und ein stolzer Betrag gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön für all die großzügigen Spenden.

Beim Abschlussgottesdienst haben die Sternsinger nochmals gemeinsam das Lied gesungen und die Sprüche aufgesagt, die an den Häusern vorgetragen wurden. In bewährter Tradition haben die Sternsinger anschließend den Erfolg der Aktion mit einem Abschlussfest mit Mittagessen im Gemeindezentrum gefeiert.

Anna Knobloch

Die größte Solidaritätsaktion von jungen Menschen für junge Menschen

Es ist von Jahr zu Jahr einfach nur beeindruckend, welchen Platz die Sternsingeraktion in unserer Gesellschaft (noch) hat und auf welche große Spendenbereitschaft sie trifft - trotz all den Unsicherheiten dieser Zeit!

Danke für den Einsatz von über 100 Kindern und Jugendlichen aus Biberach, Bonfeld, Fürfeld, Kirchhausen und Neckargartach in diesen Tagen vom 02. bis 06. Januar! Und DANKE auch allen Helferinnen und Helfern im Vordergrund und Hintergrund - ohne Euch wäre die Sternsingeraktion gar nicht zu stemmen! Bei der Spendensammlung für die Projekte des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ sind unglaubliche 18.742,94 € zusammengekommen!

Biberach, Bonfeld und Fürfeld: 9.296,28 €, Kirchhausen: 7.869,00 €, Neckargartach: 1.577,66 €.

Ihr Einsatz dafür, damit Kinder Kinder sein dürfen und sie eine Perspektive für ihr Leben bekommen können!

Michael Keicher



Familiengottesdienst zur Kinder-Fastenaktion von MISEREOR

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr,
in St. Cornelius und Cyprian Biberach



Jedes Jahr besucht das Maskottchen der Kinderfastenaktion „Rucky Reiselustig“ ein anderes Land. Dieses Mal geht die Reise nach Kamerun. Wir werden im Verlauf des Gottesdienstes Melchior und seine Familie kennenlernen und hören, was das alltägliche Leben in Kamerun schwer macht.



Die Kollekte des Familiengottesdienstes kommt den Projekten der Fastenaktion „Hier fängt Zukunft an“ zu Gute.

Michael Keicher

„Alles neu“ am 08. Februar in Biberach



Gott macht alles neu! Das ist Gottes großer Traum. Dass ER bei den Menschen wohnt. Dass ER jede Träne abwischen wird. Es keine Trauer und keinen Tod mehr gibt. Niemand mehr Schmerzen leiden, einsam oder traurig sein muss. Keiner mehr Hunger oder Durst hat. Dass sich alles zum Guten hin gewandelt hat. Dass alles, was kaputt ist, heil geworden ist. Dass die Welt einfach perfekt ist. Diesem Traum, diesem Happy End, aus dem biblischen Buch der Offenbarung sind wir bei der Kirche Kunterbunt in Biberach nachgegangen.

Gestärkt durch leckeren, selbstgebackenen Hefezopf sind wir mit der „**Willkommens-Zeit**“ in den Morgen gestartet und haben einen ersten Blick auf das Thema geworfen. Anschließend ging es in die „**Aktiv-Zeit**“. Die Stationen waren über die evangelischen und katholischen Räumlichkeiten hinweg verteilt und boten für Groß und Klein passende Angebote zum Thema. So konnten die Kinder und Erwachsenen z.B. Trost-Taschentücher gestalten, Wünsche an Gott formulieren, zerbrochene Tontöpfe zu neuem Leben erwecken, sich ihre eigene neue Welt bauen oder einen Funkelelektrostein gestalten, der das Licht vielfältig in den Raum wirft. Die 10 verschiedenen Stationen füllten



Kinder- und Familiengottesdienste:

| Familiengottesdienst Palmsonntag

Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr,
in St. Cornelius und Cyprian Biberach
Der Gottesdienst beginnt im Kirchhof.

| Kinderkreuzweg

Karfreitag, 03. April, 10.30 Uhr,
Start in St. Alban Kirchhausen



Der Kinderkreuzweg ist ein Gottesdienst für die ganze Familie, der das Leiden und Sterben Jesu auf kindgerechte Weise erzählt und dabei die Kinder durch interaktive Elemente in das Geschehen mit einbindet. Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder etwas überlegt, das die Kinder von Station zu Station gestalten und anschließend mit nach Hause nehmen können.

| Kindergottesdienst

Sonntag, 03. Mai, 11.00 Uhr
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

| Kirche Kunterbunt „Kaputt“

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr,
evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Kirchhausen

| Kindergottesdienst

Sonntag, 28. Juni, 11.00 Uhr
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

die Zeit im Nu. Nach der Aktiv-Zeit folgte die „**Feier-Zeit**“ - der Teil, der einem klassischen Kindergottesdienst am ähnlichsten ist. In dieser Zeit haben wir miteinander gesungen, gebetet und gehört, was Gott uns mit den Worten „Ich mache alles neu“ sagen möchte. Den Abschluss bildete dann das gemeinsame Mittagessen, zu dem alle noch eingeladen waren.

Vielen Dank an das Küchenteam, welches im Hintergrund für eine reibungslose Willkommens-Zeit und das Mittagessen gesorgt haben, sowie an alle, die im Vorfeld und/oder bei der Durchführung zum Gelingen dieser Kirche Kunterbunt beigetragen haben!

Michael Keicher

Familienkirche Distrikt Nord



Bei der Kirche Kunterbunt kooperieren wir mit der „Familienkirche Distrikt Nord“, welche sehr viele Aktionen und Veranstaltungen für Kinder, Familien und Eltern anbietet. Schaut doch mal auf deren Website oder bei Insta vorbei, vielleicht ist da auch etwas Interessantes für Euch dabei.

Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend. „Warum weinst Du kleine Raupe?“, fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen?“ Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das große Fest beschäftigt und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu. Alle Mönche und die ganze Gemeinde zogen schweigend in die stockfinstere Kirche ein. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten. Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment

fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“ Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Anna Zeis-Ziegler



Ein Abend voller Gemeinschaft: Pizza, Film und Spielspaß für unsere Minis

Am 17. Januar verwandelte sich das Gemeindezentrum Adolf Kolping in Kirchhausen in einen Ort voller Trubel und guter Laune. Als übergreifendes Weihnachtsgeschenk waren alle Ministrantinnen und Ministranten unserer Kirchengemeinden eingeladen.

Bereits die Vorabendmesse bildete einen starken Auftakt. Denn hier ministrierten 16 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus allen drei Gemeinden. Es machte Freude wieder einmal einen so gut gefüllten Altarraum zu sehen. Gemeinsam mit Pfarrer Stefanos und Oberministrantin Larissa Legner gestalteten die „Minis“ diesen Gottesdienst und zeigten eindrucksvoll, wie lebendig unsere Jugend ist.

Nach dem Gottesdienst wies der Duft von frisch gebackener Pizza den Weg ins Gemeindezentrum. In gemütlicher Runde wurde gemeinsam gegessen, gelacht und sich ausgetauscht. Nach dem Spiel „Busfahrer“ folgte zum krönenden Abschluss noch ein Filmabend.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Abend so besonders gemacht haben!

Laura Hiltawski



Seniorenfasching in St. Alban

Auch in diesem Jahr fand im Gemeindezentrum Adolf Kolping unser Seniorenfasching statt. Bevor das sehr abwechslungsreiche Programm startete, gratulierte die Seniorengruppe gesanglich ihrer Herta zum Geburtstag, den sie wenige Tage zuvor feiern durfte, und überreichte ein kleines Präsent. Im Anschluss startete das kurzweilige und unterhaltsame Programm mit Büttreden – auch unser Herr Pfarrer Stefanos Lemessa trat dabei in die Bütt -, Gesangseinlagen sowie dem Besuch einer Garde des KCK's, in Begleitung der diesjährigen Prinzessin sowie einigen Elferräten.

Der Dank der Seniorenrunde St. Alban gilt auch in diesem Jahr unserer Gertrud, die uns am Flügel und Akkordeon musikalisch begleitet hat, den zahlreichen Interpreten unseres Faschings, allen Helferinnen und ganz besonders der Leiterin der Seniorenrunde, Frau Herta Spazierer, die gekonnt und launig durch das Programm führte.

Werner Eggensperger

Seniorenrunde St. Alban Kirchhausen

Die unterhaltsamen Nachmittage finden **i.d.R. am 3. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Adolf Kolping** statt. Herzliche Einladung, neue Gäste sind jederzeit willkommen!

| Mi., 18. März - Seniorennachmittag

um 13.30 Uhr Gottesdienst zur Fastenzeit in der Kirche St. Alban, anschließend „alte, kirchliche Rituale“, Referent: Regina Gärtner, Mesnerin

| Mi., 15. April - Seniorennachmittag

„Fröhlicher Nachmittag mit Schlager anno dazumal“ mit Gertrud Eggensperger - Kuchenbuffet

| Di., 21. April - Besenfahrt

Abfahrt um 11.00 Uhr

| Mi., 20. Mai - Seniorennachmittag

„Rückschau auf Pilgerreise Walldürn u.a.“ mit W. und P. Back

| vstl. Mi., 27. Mai - Tagesausflug nach Fulda

| Mi., 17. Juni - Seniorennachmittag

„Blutdruck“, Referent: Dr. Glasauer

| Mi., 15. Juli - Seniorennachmittag

Sommerfestle im Gemeindezentrum mit der katholischen Kita St. Franziskus

| Sa., 18. Juli - Gottesdienst mit Reisesegen

um 18.00 Uhr in St. Alban

| 19.-22. Juli - 4-Tages-Reise ins Erzgebirge

Ansprechpartner: Gertrud und Werner Eggensperger

| Mi., 16. Sept. - Seniorennachmittag

„Naturheilkunde bei Alltagsbeschwerden“ (Teil 2), Referent: Sabine Blaudzun, Apothekerin

| Mi., 07. Okt. - Wallfahrt zu „Unserer lieben Frau im Nussbaum“

Jährliche Wallfahrt nach Höchstberg mit Gottesdienst und anschl. Einkehr

| Mi., 21. Okt. - Seniorennachmittag

Rückblick auf unsere Reise ins Erzgebirge, Gertrud und Werner Eggensperger - Kuchenbuffet

| Mi., 18. Nov. - Seniorennachmittag

„Schutz gegen Betrug und Betrüger“, Referent: Weißer Ring, Dieter Ackermann

| Mi., 16. Dez. - Seniorennachmittag

um 13.30 Uhr Adventsgottesdienst in der Kirche St. Alban, anschl. besinnlicher Nachmittag

Donnerstagstreff Biberach

Herzliche Einladung zu den monatlichen Treffen der Seniorinnen und Senioren **an jedem 3. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im katholischen Gemeindesaal in Biberach!**

Mit dem Angebot zum geselligen Beisammensein möchten wir Ihren Alltag bereichern und Ihnen frohe Stunden bereiten.

Für das Programm sorgt in bewährter Weise Hans Hermann Merz aus Furfeld.

Termine: 19. März / 16. April / 21. Mai / 18. Juni / 16. Juli / Sommerpause / 15. Oktober / 19. November / 17. Dezember



Meine Zeit - Männerzeit

Haben Sie Lust auf Aktionen unterschiedlichster Art zusammen mit anderen Männern? Oder wollen Sie sich einfach mal in entspannter Runde treffen, um ein bisschen zu plaudern? Dann kommen Sie doch einfach mal dazu! Das hier sind unsere geplanten Vorhaben für die nächste Zeit:

| Dienstag, 24. März

Treffpunkt 08.30 Uhr Parkplatz am alten Friedhof Biberach, Exkursion zum Biberachbau, anschl. Café Eibauer

| Mittwoch, 08. April, Uhrzeit folgt

Vortrag Dr. Heinz Risel zum Konzentrationslager in Neckargartach, Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen

| **Mai** - Begehung Wichtelpfad Biberacher Wald, anschl. Café Eibauer

| **Juni** - Wanderung im Fünfmühlental, anschl. Einkehr Siegelsbacher Mühle

| **Juli** - Treffen in der Fleckinger Mühle in Bad Wimpfen

| Spielkreis für Kinder von 0 bis 3 Jahren

montags (außer in den Ferien und an Feiertagen), 09.15 - 10.15 Uhr, im kath. Gemeindezentrum Biberach, Kontakt über Pfarrbüro Biberach

| Kindergruppe „fun angels“

14-tägig freitags (außer in den Ferien und an Feiertagen), 17.00 - 18.30 Uhr, im kath. Gemeindezentrum Biberach, Ansprechpartnerin: Sibylle Harst

| Spielenachmittag für Erwachsene

1. Donnerstag im Monat, 14.30 - 17.00 Uhr, im Konferenzraum kath. Gemeindezentrum Biberach, Ansprechpartnerin: Margit Teller, Tel. 07066 / 5564
Brettspiele, Kartenspiele, Binokel, ... einen unterhaltsamen Nachmittag in netter Gesellschaft.

| Kirchenchor Biberach

montags (Ausnahme Sommerpause), 19.30 - 21.30 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum Biberach, Chorleiterin: Ella Seiler, Ansprechpartnerin: Monika Meergans

| Eucharistische Anbetung

1. Mittwoch im Monat, 17.15 Uhr, kath. Kirche St. Michael Neckargartach, Ansprechpartnerin: Claudia Correll

| Kolpingsfamilie Kirchhausen

verschiedene Veranstaltungen über das Jahr hinweg, Kontakt über Pfarrbüro Kirchhausen

| Ministrantinnen und Ministranten

Ansprechpartnerin: Jugendreferentin Laura Hiltawski, Tel. 0173 5948299

| Rosenkranz

jeder 2. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr, kath. Kirche St. Cornelius und Cyprian Biberach

immer mittwochs (außer 1. Mittwoch im Monat), 17.30 Uhr, kath. Kirche St. Michael Neckargartach

immer donnerstags, 08.25 Uhr, kath. Kirche St. Alban Kirchhausen

Vinophile Reise durch Deutschland

Am 23.10.25 lud Frau Anding-Drachler in den herbstlich geschmückten Saal des Gemeindesaals von St. Michael ein. Es hatten sich 40 Personen aus Neckargartach und aus umliegenden Kirchengemeinden eingefunden, um sich geschmacklich auf eine Reise durch 7 der 13 bekannten Weinanbaugebiete Deutschlands zu machen. Ein zünftiges Vesper diente als Grundlage für die sich anschließende Weinprobe. Herr Drachler stellte mit umfangreichem Wissen und Infos zur Rebsorte, Qualitätsstufe, Ausbau, Geschmack, Alkoholgehalt, Säuregehalt und Restsüße die 8 konsumierten Weiß-, Rose- und Rotweine vor. Diese stammten aus den Weinanbaugebieten Nahe, Rheinhessen, Pfalz, Baden, Württemberg, Ahr sowie rund um die Mosel. Zwei Rotweine aus der Region von traditionellen Weingütern aus Heilbronn und Schwaigern standen auch auf der Liste und konnten verkostet werden.

Fazit: Die Vielseitigkeit, Qualität und teils sehr lange Tradition im Weinanbau in Deutschland konnte die Gäste überzeugen.

Wir danken Frau und Herrn Drachler mit ihrem Team herzlich für einen stimmungsvollen Abend und kommen gerne wieder mit auf die nächste vinophile Reise durch Deutschland.

Regina Hammer Koch



Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen

St. Alban

Ute Ilona Neugebauer 66 Jahre
Pia Margarete Gärtner 95 Jahre
Erika Gertrud Sommer 78 Jahre

Hermann Schmidt 89 Jahre
Agnes Rosa Ziegler 84 Jahre
Johann Wolfgang Maria Meyer 93 Jahre

St. Cornelius und Cyprian

Michael Seiler 88 Jahre
Reiner Hofmeister 88 Jahre
Klaus-Peter Leitzbach 89 Jahre

Alfred Olschar 90 Jahre
Irmgard Zeller 90 Jahre
Johann „Hans“ Molnar 78 Jahre

St. Michael

Johannes Stefan Wahl 89 Jahre
Johannes Zeyen 93 Jahre
Martha Bauermeister 93 Jahre
Anna Storch 78 Jahre

Hildegard Peck 88 Jahre
Franz Ermandraut 84 Jahre
Heinrich Josef Brüning 93 Jahre
Monika Rosenberger 66 Jahre



”

*Wenn die einmal sterben,
die mir lieb sind,
dann gib mir den Mut,
sie dir in die Hände zu legen
wie letzte, äußerste Gaben.
Und dann gib mir die Kraft,
zu hoffen mit glühender Hoffnung
über alle Grenzen hinweg,
dass du am Morgen eines neuen Lebens
mir begegnest mit allen,
die ich in dich verlor.*
B. Langenstein

“

Impressum

© März 2026
Seelsorgeeinheit Heilbronn

V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Pfeiffer

Redaktion: Michael Keicher
Gestaltung: Huu Tuan Nguyen
Auflage: 3.500

Redaktionsschluss für die Sommerausgabe:
27. Mai 2026

Bitte melden Sie Ihre Beiträge bis zum 20. Mai bei uns an und senden Sie diese bis zum Redaktionsschluss per Mail an: se-salzgrund@gmx.de

Fotos: privat, S.22: Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de, S.26: kirche-kunterbunt.de, S.27: familienkirche-nord.de, S.28: Anna Zeis-Ziegler in pfarrbriefservice.de

Datenschutz

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihrem verstorbenen Angehörigen im Gemeindebrief gedacht, die Taufe Ihres Kindes hier veröffentlicht oder Ihre Trauung benannt wird, dann geben Sie uns bitte rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss Bescheid.

”

*Er starb, wie er lebte,
und lebte, wie er starb:
mit ausgebreiteten Armen.*

Lothar Zenetti

“



Pfarrer
Stefanos Lemessa

Schlossstraße 36
74078 Heilbronn
07131 / 741-6003
mamo.nigatulemessa@
drs.de



Gemeindereferent
Michael Keicher

Weirachstraße 10
74078 Heilbronn
07131 / 741-6202
michael.keicher@drs.de



Jugendreferentin
Laura Hiltawski

Eulenweg 50
74080 Heilbronn
07131 / 741-5002
laura.hiltawski@drs.de



Pfarrer
Markus Pfeiffer

Goethestraße 75
74076 Heilbronn
07131 / 741-3002
markus.pfeiffer@drs.de

St. Alban Kirchhausen

Di. 9-12 Uhr, Do. 9-11.30 Uhr, Fr. 14.30-18 Uhr
Schlossstraße 36, 74078 Heilbronn
Tel: 07131 / 741-6001 | Fax: 07131 / 741-6099
stalban.heilbronn-kirchhausen@drs.de

St. Cornelius und Cyprian Biberach mit Bonfeld und Fürfeld

Mo. 9-11 Uhr, Di. 16-18 Uhr, Do. 9-11 Uhr, Fr. 15-16 Uhr
Weirachstraße 10, 74078 Heilbronn
Tel: 07131 / 741-6201 | Fax: 07131 / 741-6299
stcorneliusundcyprian.heilbronn-biberach@drs.de

St. Michael Neckargartach

Mi. 14-18 Uhr, Fr. 9-12 Uhr
Sudetenstraße 57, 74078 Heilbronn
Tel: 07131 / 741-6301 | Fax: 07131 / 741-6399
stmichael.heilbronn-neckargartach@drs.de



www.katholisch-hn.de
www.se-salzgrund.de



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

